

Projekt zur Nachwuchsförderung:



Sport ist auch Kopfsache -Sportpsychologie für den Nachwuchssport-

Um häufig gestellte Fragen zu beantworten und das Projekt genau zu beschreiben haben wir einen Fragenkatalog angelegt. Wenn Sie weitere Fragen haben melden Sie sich gerne bei mir und ich werde sie zeitnah beantworten.

Fragenkatalog:

Was wird überhaupt angeboten?

Das Projekt besteht aus 20 Veranstaltungen (10x Informationsvortrag / 10x Workshop) zu sportpsychologischen Themen, die in Vereinen aus NRW und Mitteldeutschland durchgeführt werden. Vereine können sich als Austragungsort bewerben um eine der Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen. Ein Informationsvortrag liegt zeitlich bei ca. 1,5 - 2 Stunden, ein Workshop dauert zwischen 7 - 8 Stunden.

Wo ist der inhaltliche Unterschied zwischen Vortrag und Workshop?

In einem Informationsvortrag wird das Themengebiet und die Einsatzmöglichkeiten sportpsychologischer Interventionen dargestellt. Dies geschieht an zahlreichen und lebhaften Beispielen aus dem Sport, welche die Nutzen verschiedener Methoden zeigen, die Sportler inspirieren und sie anregen sich weiter mit diesem Thema zu beschäftigen.

Im Workshop, wird zunächst eine kurze Einführung in die Grundlagen und Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Sportpsychologie gegeben. Anschließend werden gemeinsam erste sportpsychologische Methode sowie mögliche Anwendungsgebiete interaktiv, sodass alle Teilnehmer im Anschluss an diesen Tag in der Lage sein werden, die gelernten Techniken im Training sowie im Wettkampf selbstständig und erfolgreich einzusetzen.

Welche Themengebiete stehen für einen Workshop zur Auswahl?

Es werden mehrere Themen vorgeschlagen, falls Sie weitere Themen berücksichtigt haben möchten, können Sie sich gerne melden.

Stressbewältigung, Erholung & Belastung, Psychoregulation, Visualisierungsfähigkeit, Emotionskontrolle, Wahrnehmung & Aufmerksamkeit, Konzentration, Zielsetzung & Motivation, Körpersprache, Teambuilding, Umgang mit Angst oder der Aufbau von Selbstvertrauen.

Entstehen für austragende Vereine oder Sportler Kosten?

Nein! Da das Projekt über Crowdfunding finanziert wird, entstehen weder dem Verein noch den teilnehmenden Athleten Kosten. Es besteht also kein Risiko!

Vereine stellen einen Raum (eigener Seminarraum, Vereinsheim oder ähnliches), fallen hier Kosten an, so muss der Verein diese selbst tragen (beispielsweise bei einer Anmietung externer Räumlichkeiten). Die Vereine **können** bei Bedarf zusätzlich eine Bewirtung übernehmen, entweder als sozialer Beitrag oder gegen Vergütung der Teilnehmer.

Welche Sportler zählen zu Nachwuchsathleten?

Unser Ziel ist es den Nachwuchssportler zu fördern, weshalb Profisportler nicht teilnehmen sollten. Bei Informationsvorträgen ist die Altersgruppe nicht relevant, bei Workshops sollten die Athleten, damit eine sinnvolle Zusammenarbeit möglich ist, zwischen 13 und 26 Jahren alt sein.

Wie wird das Projekt finanziert?

Das Projekt wird über Crowdfunding finanziert, dies stellt eine Schwarmfinanzierung da. Ähnlich wie bei einer Spende, können jegliche Interessenten, die das Projekt zur Umsetzung bringen wollen über eine Plattform (Fairplaid) einen Beitrag zur Verfügung stellen. Als Gegenleistung erhalten sie eine Prämie, die allerdings finanziell nicht ins Gewicht fällt, da die Beiträge der Unterstützer zu 100% in die Umsetzung der Veranstaltungen gehen werden. Die Prämien reichen zwischen Nennungen in einer "Hall of Fame" (Wir fördern den Nachwuchssport) bis hin zu sportpsychologische Diagnostiken, und können ab der Freischaltung des Projekts auf Fairplaid dort eingesehen werden.

Ab wann können Unterstützer Beiträge zur Verfügung stellen?

Zur Zeit befinden wir uns in der Strukturphase. Das bedeutet, dass wir alle organisatorischen Strukturen schaffen, damit das Projekt umgesetzt werden kann (Räumlichkeiten durch die Vereine). Sobald die notwendigen Strukturen geschaffen sind, wird die Start- und Finanzierungsphase eingeläutet. Sie werden über die unsere Homepage oder Facebookseite von diesem Zeitpunkt in Kenntnis gesetzt.

www.sportistauchkopfsache.jimdo.com

www.facebook.de/sportistauchkopfsache

Die Vereine werden von uns zu diesem Zeitpunkt persönlich angeschrieben.

Wer kann wie das Projekt unterstützen?

Es gibt drei Gruppen, die das Projekt unterstützen können.

1. Die Vereine: Die austragenden Vereine sind Grundlage dafür, dass das Projekt überhaupt stattfinden kann, da es finanziell nicht möglich ist externe Räumlichkeiten anzumieten.
2. Die Unterstützer: Sie sind maßgeblich an der Finanzierung des Projekts beteiligt, denn das Projekt kann nur stattfinden, wenn eine vorher festgelegte finanzielle Schwelle erreicht wird.
3. Die Sponsoren: Sponsoren sorgen dafür, dass die Unkosten gedeckt werden.

Wer profitiert von dem Projekt?

1. In erster Linie sollen die Nachwuchssportler von dem Projekt profitieren, ihre sportlichen und schulischen Fähigkeiten verbessern und Bewältigungsstrategien entwickeln.
2. Die Vereine profitieren dadurch, dass sie ihren Athleten eine moderne Trainingsmethode am Puls der Zeit zugänglich machen. Außerdem werden die Vereine medial auf allen unseren Plattformen genannt und gewinnen so an Aufmerksamkeit. Weitergehend dürfen die austragenden Vereine 50% (bei wenigen externen Sportlern auch mehr) der vorhandenen Plätze in ihren Räumlichkeiten durch eigene Sportler besetzen, die restlichen Sportler kommen aus dem Umland und können sich für die Veranstaltung kostenlos anmelden. Hierdurch gewinnt der Verein zudem an Aufmerksamkeit von motivierten Athleten.
3. Für die Sponsoren gibt es einen Leistungskatalog, der bei Bedarf angefordert werden kann.
4. Die Unterstützer können den Projekttablauf über unseren Blog verfolgen und bekommen so einen intensiven Einblick in das Nachwuchsförderungsprojekt. Außerdem erhalten sie je nach Beitrag eine Gegenleistung in Form einer Prämie.

Was wir (als Projektteam) uns von den Vereinen wünschen?

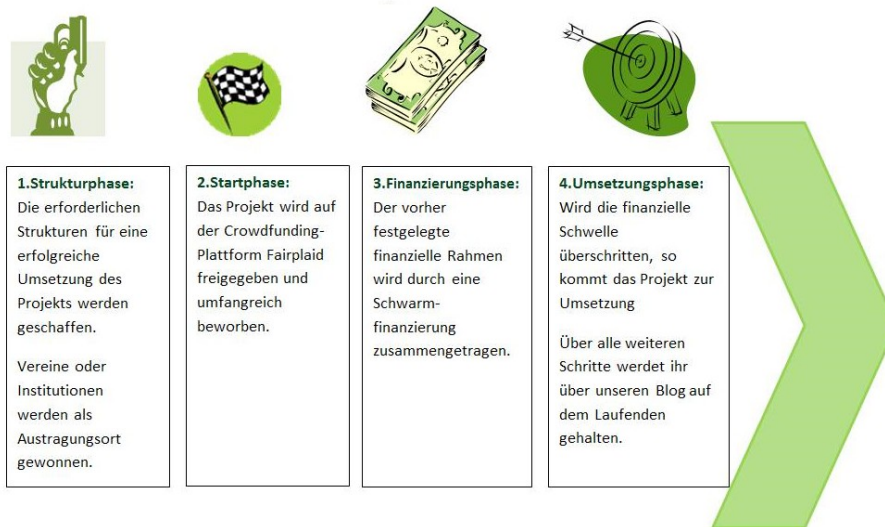
Ein solches Projekt kann nur gelingen, wenn organisatorisch und administrativ alles einwandfrei läuft, deshalb ist es uns wichtig, dass wir einen guten Austausch mit den Ansprechpartnern der Vereine haben. Außerdem wäre es für die Umsetzung und Finanzierung des Projekts förderlich, wenn auch die Vereine das Projekt ankündigen (beispielsweise über Facebook, Vereinsankündigungen, Newsletter, Aushänge oder ähnliches)

Wie funktioniert Crowdfunding?

Crowdfunding beruht auf einer Schwarmfinanzierung durch freiwillige Unterstützer. Crowdfunding ist projektbezogen und somit limitiert auf einen zeitlichen Rahmen, das heißt, sobald das Projekt frei geschaltet wird, bleiben für die Finanzierung max. 3 Monate Zeit. Über die Crowdfunding Plattform Fairplaid werden die Gelder für das Projekt zusammengetragen. Zuvor muss von dem Projektteam eine finanzielle Schwelle für das Projekt festgelegt werden. Erst und nur, wenn diese Schwelle überschritten wird, wird das Projekt stattfinden. Die eingegangenen Gelder werden von einer kooperierenden Bank (Fidor Bank) der Crowdfunding Plattform verwaltet. Wird die finanzielle Schwelle überschritten, so kommt es zur Ausschüttung an das Projektteam und somit die Umsetzung des Projekts. Wird die finanzielle Schwelle bis zum Ablauf der Frist nicht erreicht, so bekommen die Unterstützer ihr Geld von der Bank zurückgezahlt und das Projekt findet nicht statt.

Organisatorische Einzelheiten über das Projekt

Das Projekt wird in 4 Phasen eingeteilt.



Wann findet die Umsetzung des Projekts statt?

Die Umsetzung des Projekts, wird voraussichtlich im Spätsommer oder Herbst starten.

Wie können sich externe Athleten für einen Platz anmelden?

Sobald die Austragungsorte feststehen, wird für Athleten ein Anmeldeformular auf unserer Homepage (www.sportistauchkopfsache.jimdo.com) verfügbar sein.

Weitere Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei mir unter info@sportdienstleistung-meyer.de und ich werde Ihre Fragen zeitnah beantworten.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Meyer (Projektleiter), Martin Riethmüller & Desirée Zeus